

## Protokoll vom 26.10.2015

### 1. NS-Vergangenheit der Uni Freiburg



- Inputreferat von Anna Mashi (siehe Präsentation im Anhang)
  - Erinnern und Mahnen an der Uni: Namen der NS-Opfer an der Wand des KG IB – Foyers;
    - Veröffentlichung der „Schwarzen Hefte“ belebt Kontroverse um Heideggers Antisemitismus;
    - Steinplatte am Platz der Alten Synagoge (deren Text allerdings keine Täter benennt), bald Umriss der Synagoge als Wasserbecken;
    - Schriftzug „Dem ewigen Deutschtum“ entgoldet aber immer mitrenoviert, Reichsadler mit Hakenkreuz entfernt aber Stelle freigelassen;
    - seit Mitte 80er Ringvorlesung zum Thema NS
    - Platz der Weißen Rose mit Schriftplatte, allerdings Name kaum bekannt und Platte wenig sichtbar
- Fragen und Diskussion
  - Warum so viele Rektorenwechsel? Politisch motivierte Benennungen, Vorgänger von Heidegger bspw. Sozialdemokrat
  - Lennart: Ehrensensoren der Uni u.a. noch Nazi-Kriegsverbrecher (bspw. Nazi-Innenminister Frick). Hatte bei Rektorat nach Möglichkeit gefragt, Ehrensensorenwürde abzuerkennen, aber noch keine Antwort erhalten.
  - Philip BuVo: Juso-HSG-Bundesverband plant Forderung, Shoah-Forschungszentren einzurichten. Bald mehr Info
  - Kai: Schon Plakette, um die Ecke, aber winzig.
  - Matthias D.: Planen Aktion am 9.11. und Antrag für StuRa
  - Anna: Schild selbstständig vergrößern bei Aktion -> riesiges Plakat
  - Yves: Stolpersteine auch kritisch gesehen?
    - Philipp R.: In München jüngst große Debatte, weil kritisiert als unwürdiges Gedenken (wenig sichtbar, man tritt drauf); Stadtrat hat sich dagegen gestellt
    - Anna M: Zusätzlich kritisch, dass Stolpersteine Warenzeichen von Künstler
  - Philip BuVo: Antrag für Shoah-Lehrstühle noch nicht fertig, kam auf nach Abriss des IG Farben – Hauses in Frankfurt; Gelder auf Bundesebene für Lehrstühle in Uni möglich. Anträge auch breiter diskutieren.
  - Matthias: Aktion mit Unterstützung des StuRa
  - Philip: Besser erst mit Aktion Stress machen und Öffentlichkeit herstellen und auf Reaktion des Rektorats warten.
  - Yves: Was zum 9.11. machen als breites Bündnis mit StuRa, kann Antrag machen
  - Kai: Sollten Thema nicht für uns vereinnahmen und für politische Ziele benutzen.
  - Philip: Hab ich nicht so gemeint, aber Dinge dringen oft zu schnell nach außen über StuRa
  - Anna: Antrag auf Abstimmung a) Zum 9.11. mittelgroße Aktion (mit Flyern beispielsweise), dann vielleicht noch große später im Semester b) Am 9.11. große Aktion c) am 9.11. keine Aktion, später im Semester große
  - Abstimmung: a) 8 Stimmen, b) 1 Stimme, c) 0 Stimmen, 6 Enthaltungen
  - AK NS-Vergangenheit trifft sich kurz nach der Sitzung

## 2. Berichte

- Lennart: Im StuRa nichts Besonderes, Juso-HSGler in Kommissionen gewählt (bzw. als Stellvertreter)
- Julia: Im Senat nichts Besonderes

## 3. Veranstaltungen

### a) Stegner

- Julia stellt kurz VA vor
- Lennart: noch Flyer zu verteilen, morgen treffen um 12 Uhr an der Mensa

### b) Strasbourg

- Am 23.11., Liste geht rum für Anmeldung, an dem Abend dann keine HSG-Sitzung,
- Max: machen Veranstaltung am 14.11. mit Jusos Schweiz zu Flucht und Migration; Podiumsdiskussion mit Julia Söhne (Stadtrat), Freiburger Netzwerk, Politiker des Innenausschusses (angefragt); braucht HSG für Räumlichkeit

## 4. Wahl der Delegation für das LKT in Ulm

- Keine weibliche Delegierte gewählt, man kann sich aber noch melden

## 5. Anträge für das BKT

- Yves: Schon spät und lange Diskussion zu erwarten, also hier nur grundlegend eingebracht (vorlesen) und über den Verteiler schicken
- Julia: Vorlesen jetzt bringt nicht viel, lieber alles nächste Woche
- Philip BuVo: Ja, aber immerhin Kernpunkte erklären
- Philipp R.: Wie werden Anträge eingebracht?
- Philip BuVo erklärt
- Abstimmung: a) Nur nächste Woche damit befassen, b) jetzt vorlesen, c) Yves erklärt Kernpunkte. Mehrheit für c),
- Yves erklärt Anträge zum Iran, Philip BuVo zu TTIP-Demo

## 6. Sonstiges

- Hinweis auf VA mit Stegner am Mittwoch, Rhetorikseminar